

**Schriftliche Anfrage betreffend Verkauf von Werbeflächen auf öffentlichen Verkehrsmitteln, die den strategischen Zielen der Regierung widersprechen**

25.5440.01

Immer wieder sind auf den Werbeflächen der Trams und Busse auch Werbung für Ferienreisen mit Flugzeugen zu sehen. Zurzeit auf der Tram 6, die Werbung von Fly Dubai. Der Flugverkehr ist bekanntlich ein Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen. Der Kanton hat für seine Klimaziele in «diversen Handlungsfeldern ambitionierte und messbare Ziele definiert, um den Ausstoss an Treibhausgasemissionen auf Kantonsgebiet zu verringern. Der Kanton schreibt, er sei bestrebt seinen Fussabdruck auch ausserhalb der Kantonsgrenzen zu minimieren. In fast allen Lebensbereichen gäbe es Möglichkeiten, Treibhausgasemissionen zu verringern – z.B. durch konsequente Reduktion sowie Kompensation unvermeidbarer Emissionen.

Die Vermarktung sämtlicher Werbeflächen auf und in den Fahrzeugen der BVB und BLT werden von einer gemeinsamen Tochterfirma der BVB und der BLT, der Moving Media Basel AG angeboten und durchgeführt.

Deshalb folgende Fragen an den Regierungsrat:

- Wie ist Werbung für mehr Emissionen auf öffentlichen Verkehrsmitteln mit der Klimaschutzstrategie «Netto-Null 2037» des Kantons zu vereinbaren?
- Warum werden solche Widersprüche nicht in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der MMB (und anderen) geregelt?
- In Ziffer 8 deren ABG sind Werbeinhalte geregelt, siehe Abschnitt «Inhalt der Werbung». Hier ist zu lesen «Werbung, welche zu Verhalten anregt, das Gesundheit, Umwelt oder persönliche Sicherheit» seien nicht zugelassen. Warum werden Werbungen für vermehrtes Flugreisen dabei ausgenommen?
- Wie beurteilt die Regierung die Relevanz der Werbung auf dem öffentlichen Verkehr? Die Firma Moving Media Basel schreibt «Werben Sie dort, wo Bewegung ist – in den Strassen, auf den Schienen und mitten im Leben der Menschen. Eine Kampagne im öffentlichen Verkehr ist mehr als nur Werbung: Sie ist ein Statement, das täglich hunderttausendfach gesehen wird. Lassen Sie sich von uns zeigen, wie Ihre Marke in der Region Basel optimal sichtbar wird.» Inwieweit nimmt der Kanton Basel ernst, was seine Tochterfirmen hier schreibt? Oder sieht er da Widersprüche?
- Der Kanton Basel-Stadt schreibt Online, er habe seine Treibhausgasemissionen zwischen 2020 und 2022 um 6 Prozent senken können. Pro Kopf betragen sie im Jahr 2022 somit noch 3.1 Tonnen, davon 2.9 Tonnen energiebedingte und 0.2 Tonnen nicht-energiebedingte Emissionen. (Stand 07/2025). Wie werden die Emissionen des Luftverkehrs in dieser Zusammenstellung bemessen? Schweizweit und auch beim EuroAirport sei das Fluggeschäft am Steigen. Gibt es Verbesserungen bezüglich CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei den Flugzeugen? Inwieweit werden diese vom «guten Fluggeschäft» gleich wieder «zu Nichte» gemacht?

Brigitta Gerber